Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Eberswalde. Erhängt hat sich in seiner Bodenkammer der Privatier Hermann Kriegsmann von hier. Kriegsmann war früher Kaufmann in Berlin und wohnte seit einigen Jahren in Eberswalde. Krankheit und pekuniäre Verluste veranlaßten, daß er Schwermutsanfälle bekam. In einem solchen Anfalle hat er die Tat begangen.

Goyatz. Die Bewohner unseres sonst so stillen Dörfchens wurden durch Feuerlärm erschreckt. Es brannte die ganz aus Holz erbaute Windmühle des Müllermeisters Kohl. Mitverbrannt sind 60 Zentner Getreide.

Guben. Den Ehrenmeisterbrief der Handwerkskammer erhielt der Barbier Karl Fischer anläßlich seines 50jährigen Meisterjubiläums. Die Urkunde wurde ihm in der Quartalssitzung der Innung überreicht.

Mansfelde. Ein schwerer Unfall mit tötlichem Ausgange ereignete sich hier. Als der Holzknecht Wilhelm Sagert vom hiesigen Rittergute mit einer Fuhre Holz heimkehrte, scheuten die Pferde vor einer Motorradmaschine am Eingange des Dorfes. Der Wagen wurde gegen eine Mauer gedrückt, wobei Sagert zu Fall kam und von dem schweren Lastfuhrwerk überfahren wurde. Nach wenigen Minuten hauchte er seinen Geist aus. Als Todesursache wurden Quetschung der Wirbelsäule und Rippenbrüche festgestellt.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Der durch seine meteorologische Tätigkeit bekannte Professor Dr. Hermann Kienast-Königsberg ist nach kurzem Leiden im 49. Lebensjahre gestorben.

Braunsberg. Sein 60jähriges Priesterjubiläum kann in diesem Jahre Benefiziat Holzmann in Mehlsack feiern, der 1827 geboren und 1853 zum Priester geweiht ist.

Dt. Eylau. Die goldene Hochzeit feierte das Gottfried Albrechtsche Ehepaar. Dem Jubelpaar wurde das kaiserliche Gnadengeschenk überwiesen.

Karthaus. Auf dem schwach gefrorenen Eise des Krugsee brachen fünf Kinder ein; während vier gerettet werden konnten, ertrank der 12jährige Sohn des Arbeiters Albrecht.

Marienburg. Der in der Birkgasse hierselbst wohnhafte Arbeiter Max beging durch Erhängen Selbstmord. Der Selbstmörder hat allem Anscheine na chaus Lebensüberdruß gehandelt.

Pillkoppen. Ihr 25jähriges Berufsjubiläum feierte kürzlich die Bezirkshebamme Auguste Gelhaar in Rosütten. Der Kreis Fischhausen hat der Jubilarin eine Gabe von — 20 Mark überwiesen.

Provinz Westpreußen.

Schöneck. Ertrunken ist in Neufietz Abbau in einem am Hause belegenen kleinen Wassertümpel das 2 Jahre alte Kind des Besitzers Johann Rebischke. Das Kind war in Abwesenheit der Eltern und erwachsenen Geschwister ohne Aufsicht gelassen.

Stuhm. Die goldene Hochzeit feierten die Eheleute Stellmacher Jakob Rose und Marie geb. Müller in Peterswalde im Alter von 72 bezw. 73 Jahren. Aus diesem Anlaß erhielten sie das allerhöchste Gnadengeschenk von 50 Mark.

Wittenberg. Als einige Maurer, die an einem Bahnwärterhaus arbeiteten, längst der Bahnstrecke nach Bahnhof Wickbold gingen, fiel plötzlich einer von ihnen zu Boden und war auf der Stelle tot. Ein Herzschlag hatte dem Leben des etwa 32 Jahre alten Mannes ein Ende gemacht. — Ein großer Verlust ist dem Rittergutsbesitzer J. in Friedrichthal dadurch entstanden, daß ihm das Stauwasser in seinen unlängst angelegten Karpfenteich den Damm durchbrach und dadurch etwa 800 Karpfen ins Freie gelangten.

Provinz Pommern.

Anklam. Der frühere Eisenbahngehilfe St. hatte sich kürzlich wegen Unterschlagung vor der Greifswalder Strafkammer zu verantworten. St. war früher bei der hiesigen Anklamer Station als Fahrkartenverkäufer tätig und hatte 687.90 Mark für sich verbraucht. Er wurde zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

Butow. Eine wüste Messerstecherei gab es hier am Markt. Mehrere angetrunkene Arbeiter gerieten in einen Wortwechsel, der dann in eine Rauferei ausartete. Hierbei erlitt der Arbeiter Linkfiedt einen Stich in den Kopf, so daß er blutüberströmt zusammenbrach.

Gellin. Der Gutsbesitzer Karl Trapp verkaufte sein etwa 400 Morgen großes Gut einschließlich Wald und Wiesen mit sämtlichem Inventar an den Rentier Haß in Neustettin für rund 153,000 Mark. Die Uebergabe fand bereits statt. Vor etwa drei Monaten zahlte der Verkäufer für das Gut ca. 134,000 Mark.

Provinz Schleswig-Holstein.

Heide. In Bargenstedt ist das Gewese des Landmanns Heinr. Barke niedergebrannt. Drei Kälber kamen in den Flammen um.

Plön. Sein 40jähriges Jubiläum als Schloßgartner feierte Herr Zimmermann.

Nordschleswig. Hofbesitzer Anton Bock in Broacker kaufte den 100 Tonnen großen Hof des Hofbesitzers Lorenzen in Twedt für 57,000 Mark.

Neumünster. Müller Putz verkaufte den in Wittorf belegenen Besitz, in Größe von 27 Tonnen, für 40,000 Mark an Landmann Harder in Hennstadt.

Nordfriesland. Der zur Erblaßmasse des verstorbenen Hofbesitzers Momme Andersen im Chr.-Albr.-Koog gehörende Hof Neuwerk stand zum Verkauf. Höchstbietender blieb Adolf Johannsen auf Süderhof bei Achtrupp mit 152,000 Mark. Zu dem Hause gehören 71 Demat Koogsland.

Preetz. Landmann M. Haß aus Stellböken hat seine Landstellen, 70 Tonnen groß, an den Landmann Köhnke aus Hutzfeldt für 67,000 Mark verkauft.

Tondern. Ertrunken ist in einem Wassergraben Landmann Heinrich Witthöft aus Risum.

Provinz Schlesien.

Breslau. Ein schwerer Bauunfall ereignete sich beim Neubau der Wagenhalle der städtischen Straßenbahn in Grüneiche. Ein dort beschäftigter Bauarbeiter Namens Bänsch wollte einen Rüstbock hinabreichen, glitt dabei aber aus und stürzte auf die darunter befindliche Fensterbrüstung. Er blieb besinnungslos liegen. Samariter der Feuerwehr leisteten dem Verunglückten die erste Hilfe und schafften ihn nach der Klinik in der Marstraße, wo Beckenbruch festgestellt wurde. — Erschossen hat sich hier Kaufmann Georg Mosenthal, der Mitinhaber der Kommissionsfirma Bernhard Leubuscher. Mosenthal soll sein Privatvermögen in Spekulationen verloren haben; die Firma wird dadurch nicht berührt.

Haynau. Einer Gasvergiftung zum Opfer gefallen ist der Zeitungsausträger Warmuth von hier. Beim Zurechtmachen des Vesperkaffees auf dem Gaskocher hat der alleinstehende alte Mann den Gashahn geschlossen und wahrscheinlich aus Versehen wieder geöffnet. Vor Müdigkeit eingenickt, wachte er infolge des ausströmenden Gases nicht mehr auf. Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.

Provinz Posen.

Fraustadt. Die rechte Hand völlig abgerissen wurde dem Landwirt Krause in Töppendorf, mit der er beim Dreschen in das Göpelwerk der Dreschmaschine geraten war. Trotz der schweren Verletzung spannte er erst das Pferd aus, ehe er sich in die Stube begab, um sich verbinden zu lassen.

Koschmin. Sein 50jähriges Dienstjubiläum feierte in der Försterei Dobrapomoc der Hegemeister Bayer im Dienste der Herrschaft Radenz. Unter den zahlreichen Gratulanten befand sich Prinz Hermann zu Stolberg-Wernigerode. Der Gesangverein ernannte den Jubilar zum Ehrenvorsitzenden, der Schützenverein zum Ehrenmitglied. Es wurde ihm das Verdienstkreuz in Gold verliehen.

Ostrowo. Der Gärtnerbursche Slivka aus Groß-Wysocko hantierte an einem Abend mit einem Revolver. Dieser entlud sich bei einer unvorsichtigen Bewegung und die Kugel drang dem Slivka in den rechten Oberschenkel.

Punitz. Das 50jährige Bürger- und Meisterjubiläum beging hier der Schneidermeister Adalbert Matuszewski. Aus diesem Anlaß wurde ihm der Ehrenmeisterbrief der Handwerkskammer überreicht. Der Vorstand der Handelskammer hatte selbst noch eine Glückwunschadresse übersandt.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. In dem Pferdestall der in der Rogätzerstraße gelegenen Niederlage der Neuhaldensleber Bergschloßbrauerei entstand dadurch ein Feuer, daß die an der Decke befindliche Stallaterne infolge Abschmelzens abfiel und dadurch der Stalldünger und die Brettverschläge in Brand gerieten. Beim Eintreffen des Neustädter Löschzuges waren die im Stall befindlichen fünf Pferde bereits erstickt und verbrannt. Das Feuer wurde mit zwei Schlauchlinien angegriffen und konnte bald gelöscht werden. — Der Tod hat den Kaufmann und Stadtrat Wilhelm Raßbach im Alter von 60 Jahren abgerufen. Der Verstorbene war mit seinem langjährigen Kompagnon, dem Kaufmann Otto Krolle, Inhaber der Raßbach & Kralle, die weit über Magdeburgs Grenzen einen guten Ruf genießt.

Halle. Der Rentier Dubra hat der Stadtgemeinde Halle für die Armen 20,000 Mark geschenkt. — Der 29jährige Invalide Born, der am 30. November die mit ihm verfeindete 82jährige Greisin Paula Enghart im Jähzorn in bestialischer Weise tötete, wurde zu 3 Jahren 3 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt. Die Strafe wurde deshalb so milde beurteilt, weil Born von den Aerzten als geistig minderwertiger Mensch bezeichnet wurde.

Provinz Hannover.

Göttingen. Amtsrat Niemeyer ist hier im 83. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene, einer althannoverschen, weitverzweigten Beamtenfamilie entstammend, war bis zum Jahre 1911 Pächter der Domäne Westerhof bei Osterode und eine in landwirtschaftlichen Kreisen wegen ihr Persönlichkeit. Während der mehr als 20 Jahre, die der Heimgegangene in Göttingen zugebracht hat, hat er sich mehrfach gemeinnützig betätigt, u. a. bei der Kreissparkasse.

Leer. Der erste Prediger der hiesigen reformierten Gemeinde, Superintendent Tholens, der am Neujahrstage in den Ruhestand trat, hielt am Silvesterabend vor vollbesetzter Kirche seine Abschiedspredigt.

Hildesheim. Ein eifriges Mitglied der nationalliberalen Partei ist gestorben, der Leiter der hiesigen städtischen Handelsschule, Karl Wenzel. Seit längerer Zeit hatte ihn eine Lungenentzündung aufs Krankenlager geworfen, von dem sich der 58jährige leider nicht mehr erheben sollte.

Lehe. Das Haus der Wittwe Wirisch ist vollständig niedergebrannt. Nur mit Mühe konnten sich die drei darin wohnenden Familien in Sicherheit bringen. Sie konnten nichts von ihrem Eigentum, das unversichert war, retten. Es liegt Brandstiftung vor.

Provinz Westfalen.

Aplerbeck. Auf bisher unaufgeklärte Weise entstand auf dem Hempelmannschen Gute in Aplerbeck Großfeuer. Die Flammen griffen mit Blitzesschnelle auf sämtliche Betriebsgebäude über. Die nebeneinanderliegenden Scheunen wurden mitsamt dem Inhalt in kurzer Zeit vernichtet. Der bedeutende Brandschaden soll durch Versicherung gedeckt sein.

Bochum. Ein Hauptbelastungszeuge im Eulenburgprozeß, der Knappschaftsälteste Trost, ist gestorben. Trost war früher auf der Yacht „Hohenzollern" beschäftigt und ist dort mit Eulenburg bekannt geworden.

Bönen. Goldene Hochzeit können die Eheleute Bahnwärter a. D. Gottfried Lethaus und Frau, Friederika geb. Knoop begehen. L. ist Veteran von 1866 und 1870—71 und erfreut sich nebst seiner Frau geistiger und körperlicher Frische.

Bövinghausen. Auf der Zeche Lothringen geriet der Bergmann A. Jochmann unter stürzendes Gestein und erstickte, ehe Hilfe zur Stelle war.

Rheinprovinz.

Recklinghausen. Eine in den bergbaulichen Kreisen des rheinisch-westfälischen Industriebezirks wohlbekannte Persönlichkeit, der langjährige Grubenverwalter der Zeche Recklinghausen, Karl Arndt, ist in Gelsenkirchen nach längerem Leiden im Alter von fast 77 Jahren gestorben. Arndt feierte im Frühjahr 1906 sein 50jähriges Bergmannsjubiläum und lebte seitdem zuerst in Düsseldorf und später in Gelsenkirchen im Ruhestande.

Provinz Hessen-Nassau.

Cassel. Das Hotel „Pensionshaus Wilhelmshöhe" befindet sich seit 25 Jahren in den Händen der Familie Brune. Das Haus, im Jahre 1872 von einer Aktiengesellschaft gebaut, wurde 1888 von dem im Ok. Herrn C. Brune pachtweise übernommen, 1900 ging das Hotel durch Kauf in dessen Besitz über. Seit dem Tode des Genannten wird es von dessen Frau sowie dem ältesten Sohne geführt.

Eichsfelde. In Geismar (Kreis Heiligenstadt) feierten die Eheleute Lorenz Gelbe in geistiger und körperlicher Frische die diamantene Hochzeit. Morgens war die kirchliche Feier; am abend brachte der Gesangverein dem Jubelpar einen Fackelzug dar.

Mitteldeutsche Staaten.

Braunschweig. Der Bankbeamte Adolf Auerbach, der nach Unterschlagung von 450,000 Mark zum Nachteile der Bankfirma Gebrüder Löbbecke & Co. geflüchtet war, hat sich bei der hiesigen Polizeibehörde selbst gestellt. Ueber die Auslieferung seines Mitschuldigen, des in Pest verhafteten Fabrikanten Weber, schweben noch die Verhandlungen zwischen den hiesigen und den Pester Behörden.

Dorndorf. Die Tatsache, daß den zahlreichen Bewohnern des Schlosses Dorndorf gekündigt wurde, läßt darauf schließen, daß der Großherzog Wilhelm Ernst die ehemalige Kaiserpfalz irgendwie benutzen will.

Heckligen. Auf dem Grundstück des Landwirtes Koch in der Langestraße Nr. 86 entstand ein Feuer, durch das eine Scheune mit Stroh von 38 Morgen vernichtet wurde. Auch einige landwirtschaftliche Maschinen verbrannten. Der Feuerwehr gelang es, die angrenzende Scheune des Gutsbesitzers Schumann zu schützen. Der Brandschaden wird durch Versicherung zum großen Teil gedeckt.

Sachsen.

Dresden. Sein 50jähriges Bürgerjubiläum beging Herr Privatmann Andreas Smy, hier, Schönfelder Straße 15. Aus diesem Anlasse wurde ihm ein Glückwunschschreiben der städtischen Körperschaften überreicht. — Vor kurzem war es Heinrich Dietze in Dresden-Neustadt vergönnt, sein 25jähriges Reisejubiläum bei der Firma G. Müllers Söhne in Dresden zu feiern.

Auerbach. Hier ist der Großindustrielle Evy im 64. Lebensjahre gestorben. Er war u. a. Mitglied der Handelskammer.

Chemnitz. Die goldene Hochzeit konnte der Akkordmeister Endmann mit seiner Ehefrau begehen.

Freiberg. Der Schuhmachermeister Andreas Keging sein 50jähriges Bürgerjubiläum. Er wurde in seiner Wohnung durch eine Abordnung des Rats unter Ueberreichung des üblichen Diploms und einer städtischen Ehrengabe beglückwünscht.

Glauchau. Herr Rektor Professor Dr. Bertlet am hiesigen Realgymnasium feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum im höheren Schulamte.

Grimma. Hier erhängte sich der Wagenbauer Jäger in einem Arbeitsraume seines Anwesens.

Leipzig. In Gersdorf wurden der 25jährige Wirtschaftsgehilfe Löbner und die 18jährige Gutsbesitzerstochter Reibetanz in einer Kammer des Reibtanzschen Gutes erhängt aufgefunden. Neben den Toten lag eine Pistole, die sich Löbner in Döbeln gekauft hatte. Die Leichen wiesen Schußwunden auf. Löbner war beim Gutsbesitzer Reibetanz seit mehreren Jahren im Dienste und hatte ein Verhältnis mit der Tochter. Der Tod der beiden jungen Leute erfolgte im beiderseitigen Einverständnis.

Plauen. Hier wurde der Geschirrführer Schwab durch die Straßenbahn getötet.

Hessen-Darmstadt.

Amorbach i. O. Kürzlich feierte Prinz Eduard Leiningen, der Neffe der verstorbenen Königin Viktoria von England, seinen 80. Geburtstag. Sein Vater, der Stiefbruder Viktorias, versah 1848 das Präsidentenamt des englischen Reichsministeriums. Der Prinz, der durch seinen Bruder Ernst mit dem Großherzog Friedrich I. von Baden verschwägert war, hat den größten Teil seines Lebens am englischen Hofe verbracht; erst seit dem Tode der Königin zog er sich für vollständig nach hier zurück.

Birstein. Im Vogelsberger Dorfe Birnstein ist die evangelische Kirche bis auf die Grundmauern abgebrannt. Das anstoßende Pfarrhaus konnte gerettet werden. Die Entstehungsursache ist noch nicht bekannt. Das im Jahre 1556 errichtete und 1701 umgebaute Haus war eine der interessantesten kirchlichen Bauten Oberhessens und durch seine wertvollen Epitaphien und dem 16. Jahrhundert in Kunstkreisen weithin bekannt. Leider sind diese Grabdenkmäler durch den Brand schwer beschädigt, zum Teil vernichtet.

König. Kürzlich feierten die Eheleute Herrn J. Nik Uhrig und seine Ehefrau Elisabeth, geborene Orth, das Fest der silbernen Hochzeit.

Messel. Bürgermeister Hickler feierte mit seiner Gattin in voller Rüstigkeit das goldene Hochzeitsfest.

Mainz. Leutnant Kettler vom 18. Fuß-Artillerie-Regiment hat sich in seiner Wohnung, Stephansberg, durch einen Schuß in den Mund erschossen. Die Ursache zu dem Selbstmord ist noch nicht bekannt. Der Erschossene ist der Sohn des früheren hiesigen Stadtkommandanten.

Ockstadt. Ein hiesiger schon älterer Landwirt hat seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht.

Bayern.

Aschaffenburg. Im benachbarten Hösbach brach ein Brand aus, dem mehrere Gebäude zum Opfer fielen. Auch zahlreiche Futtervorräte sind mit verbrannt. Die Ursache ist unbekannt.

Birkland. Der 69jährige Bauer Martin Schlaucher von Birkland fiel in den Kinsauer Fabrikkanal und ertrank.

Kufstein. In dem Möbellager des Tapezierers Nik. Weinberger entstand auf bisher unbekannte Ursache ein Brand, dem das mit einer großen Anzahl fertiger Möbel und mit Teppichen gefüllte Gebäude vollständig zum Opfer fiel. Der Besitzer ist nur gering versichert.

Nürnberg. Anläßlich des 25jährigen Dienstjubiläums des Direktors der Bayerischen Landesgewerbeanstalt v. Kramer wurde ihm die große goldene Ehrendenkmünze der Stadt Nürnberg überreicht. Diese Denkmünze wurde bisher nur einmal verliehen und zwar an den früheren Professor Ruemann an der Kunstakademie in München.

Obernburg. Hier starb der Ehrendomherr, ehem. Dechant und Pfarrer Ant. Neidlinger im Alter von 73 Jahren. Der Verstorbene hat sich auch durch seine Gedichte in oberösterreichischer Mundart einen Namen gemacht.

Rosenheim. Hier ist im Alter von 82 Jahren Privatier Simon Fortner gestorben. Er war früher Besitzer des bekannten Weinhauses „Zum Santa" und gehörte jahrzehntelang den beiden städtischen Kollegien, auch als Vorsitzender der Gemeindebevollmächtigung an.

Tölz. Die Oberin der armen Schulschwestern in Bad Tölz, M. Ubaldine Trinkgeld, eine allgemein beliebte Lehrerin, feierte in aller Stille ihr 25jähriges Ordensjubiläum.

Schönbrunn. An Stelle des verstorbenen früheren Landtagsabgeordneten Bernhard Mayr wurde der bisherige Beigeordnete Bauer Martin Deichl in Rudelzhofen zum Bürgermeister der Gemeinde Schönbrunn bei Dachau erwählt.

Willig. Aus unbekannter Ursache brannte das ganze Anwesen des Oekonomen Maier in Willing, Gemeinde Kienberg, vollständig nieder.

Württemberg.

Herrenberg. Den beiden ältesten Männern unserer Stadt ist es wieder vergönnt, ihren Geburtstag zu feiern. So vollendete Christian Roller, Privatier, heute sein 90. Lebensjahr, während Jakob Friedrich Gauger, Metzger, in sein 95. Lebensalter eintrat. Beide Männer sind geistig noch ganz frisch.

Tüttlingen. Nach kurzer Krankheit starb im Alter von 52 Jahren der katholische Volksschuldirektor Ant. Schneiderhan. Derselbe war seit 1897 hier angestellt und hatte seit 1. Mai 1911 die Leitung der hiesigen katholischen Volksschule inne. Seine Leiche wird nach seiner Heimat Nordstetten verbracht.

Unterhaugstett, Oberamt Calw. Hier brannten fünf Wohnhäuser nebst Scheunen und Stallungen nieder. Die Beschädigten sind Gottlob Rau, Johann Schucker, Michael Walz, Gottlob Schroth und Jakob Tittus. Die Ursache des Brandes ist noch nicht bekannt. Der Schaden ist beträchtlich.

Stuttgart. Im Neckar bei Hofen wurde die Leiche eines Ulanen, des am 13. Mai 1892 in Binsdorf bei Sulz geborenen Joseph Kraft, der seit 11. November von seinem Regiment abgängig war, geländet. Die Leiche wies eine schwere Wunde am Kopf auf, die man für einen Säbelhieb hält. Nach Mitteilung aus seinem Heimatort hatte Kraft etwa 1800 Mark eigenes Vermögen.

Balingen. In Frommern ist in dem Hause des Bauern Koch Feuer ausgebrochen, vermutlich infolge von Selbstentzündung der Futtervorräte. Das Haus ist bis auf den Grund niedergebrannt. Nur das Vieh konnte gerettet werden.

Baden.

Ettlingen. Herr Reallehrer Karl Lindenmann von der hiesigen Realschule ist an einem Herzleiden gestorben.

Freiburg. Der Tod hat in der letzten Zeit unter den ältesten Frauen unserer Stadt Einkehr gehalten. Die Bankierswitwe Christian Mez geb. Sonntag starb im Alter von nahezu 93 Jahren und am gleichen Tage verschied im 92. Lebensjahre die Obergerichtswitwe Frau Elise Bujard geb. Holzhauer.

Honstetten. Hier brach ein Großfeuer aus, dem zwei Wohnhäuser zum Opfer fielen. Der Landwirt Jakob Braun verlor außer seinem Hause seine gesamten Fahrnisse.

Ittlingen (A. Eppingen). Der in München verstorbene Privatier Alfred Britsch vermachte seiner hiesigen Heimatgebäude seine hier liegenden Güter und 50,000 Mark bares Geld, zusammen 120,000 Mk. Die Zinsen sollen dem Gemeindehaushalt zugute kommen.

Lahr. Im Alter von nahezu 80 Jahren starb Herr Altbürgermeister Karl Morstadt. Am 10. September 1873 berief ihn das Vertrauen seiner Mitbürger in den Gemeinderat; im Jahre 1888 wurde er zum Bürgermeisteramtsverweser und im Jahre 1889 bei Einführung der Städteordnung zum Bürgermeister gewählt. Als solcher war er bis 1907 im Dienste, in welchem Jahre er sich durch die allmählich eintretenden Beschwerden des Alters veranlaßt sah, eine Wiederwahl abzulehnen.

Mannheim. Die Witwe des Mannheimer Musikverlegers Emil Heckel, eine Tochter des hervorragenden Hoftheatermalers Mühldorfer, ist, 77 Jahre alt, hier gestorben. Ihr Gatte war einer von Richard Wagners ältesten Freunden und sein eifriger Förderer und hat dem Meister an seinem Hause in Mannheim eine große Marmorbüste als erstes Denkmal in Deutschland errichtet.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Seiner Verletzung erlegen ist der 44 Jahre alte Kaufmann E. Herrmann, der bekanntlich mit einer Stichwunde in seiner Wohnug am Broglie aufgefunden worden war. Wie es sich herausstellte, hat der Stich das Herz getroffen. Ueber die Ursache des Unfalls herrscht noch immer keine Klarheit. Ein Verbrechen ist aber auch nicht ausgeschlossen. Die Annahme eines Selbstmordes erscheint nach Lage der Dinge ziemlich ausgeschlossen.

Colmar. Am 20. Januar stürzte der 21 Jahre alte Maler Heinrich Blisch bei Arbeiten in der Infanteriekaserne von einem Gerüst und verletzte sich so schwer, daß er kurz nach seiner Einlieferung ins Krankenhaus verstarb.

Merzheim. Einen Todessturz machte der frühere Bannwart Josef Kimpflin von hier. Als er eine steinerne Treppe heruntersteigen wollte, rutschte er plötzlich aus und fiel die Treppe hinab so unglücklich auf den Kopf, daß er aus Mund und Nase blutete und ohnmächtig liegen blieb. Der Verunglückte ist ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, den Folgen des Sturzes erlegen.

Saargemünd. In der bei Bitsch gelegenen Hottweiler Mühle brach auf noch nicht aufgeklärte Weise Feuer aus. In kurzer Zeit stand die ganze Mühle in Flammen. Bei den Löscharbeiten wurden, wie eine erste Meldung besagte, der Eigentümer Conrad sowie zwei Feuerwehrleute von einer einstürzenden Mauer getötet.

Villers. Der Eigentümer Frank Dautonel von hier war damit beschäftigt, die Bäume seines Obstgartens auszuputzen. Dabei tat er einen Fehltritt und fiel aus beträchtlicher Höhe zur Erde. Außer einem Beinbruch hat er noch schwere innere Verletzungen davongetragen. Nachdem er mehrere Stunden bewußtlos dagelegen, wurde er endlich aufgefunden und in seine Wohnung verbracht.

Mecklenburg.

Schwerin. Der in seinem Beruf als Lehrer wie als Politiker und liberaler Führer gleich verdient, und hoch angesehene Gymnasialprofessor Dr. Kirchner ist nach kurzer Krankheit verschieden.

Goldberg. Das bekannte Materialwarengeschäft Fr. Anbach Wittwe ist durch Kauf auf den langjährigen Geschäftsführer derselben, Herrn Rud. Weller, übergegangen.

Hagenow. Ein Unfall ereignete sich in Picher am Silvestertage in der Familie des Briefträgers Hintze. Das zweijährige Söhnchen spielte mit seinen Geschwistern auf dem Hofe in der Nähe eines kaum ½ Meter tiefen Wassertümpels. Beim Wasserschöpfen mit kleinen Spieleimern fiel es hinein; leblos wurde es von der suchenden Mutter gefunden und herausgezogen; die von dem schnell herbeigerufenen Arzt angestellten Belebungsversuche waren von Erfolg.

Lubz. Verunglückt ist der Arbeiter Trosche, wohnhaft in Klein-Niendorf. Derselbe fiel vom Pferde und wurde vom Wagen überfahren, so daß er tötlich verletzt wurde.

Waren. Wie verlautet, ging die Adler-Apotheke, Besitzer Herr H. Singewitz, durch Kauf in den Besitz des Herrn Apotheker Timm aus Güstrow über.

Freie Städte.

Hamburg. Nach großen Unterschlagungen ist der Notar Dr. Becker, der seine Amtsräume an der Börsenbrücke hatte, geflohen. Notar Dr. Becker war Mitinhaber der Notariatsfirma Dr. Becker & Oppen. Er war verheiratet und Vater mehrerer Kinder. In einem Briefe, den er an seinen Mitarbeiter aus Dresden schrieb, kündigt er an, daß er sich ertränken werde. Außer Unterschlagungen hat Becker umfangreiche Urkundenfälschungen begangen. — Das Fest der goldenen Hochzeit feierten J. H. Schlitan und Frau, Riterstraße 56 pt. Durch Pastor Hahn wurde dem Jubelpaar im Namen des Senates die Ehejubiläumsmedaille überreicht. — Die Gattin des Leiters der Konzerte der Philharmonischen Gesellschaft, Siegmund von Hausegger, Frau Hertha von Hausegger, ist an einem Herzschlage gestorben. Frau von Hausegger, die vor ihrer Heirat als Sängerin sehr bekannt und geschätzt war, ist eine Tochter des Komponisten Alexander Ritter. — Es sind 25 Jahre her, daß der jetzige Bezirksinspektor von Nord-Eimsbüttel, Heinrich Friedrich Detlef Kröger, in den hamburgischen Staatsdienst trat. In seiner jetzigen Stellung befindet er sich seit dem 7. September 1912.

Bremen. Das an Stelle des früheren Stadthauses errichtete neue Rathaus wurde in Gegenwart des Senats, der Bürgerschaft und der Spitzen der Behörden feierlich eingeweiht. Senator Dr. Nebenthau wies in seiner Festrede darauf hin, wie es Professor v. Seidl so glücklich gelungen sei, die schwierige Aufgabe zu lösen, das neue Rathaus dem alten anzugliedern, ohne in Nachahmungen zu verfallen.

Schweiz.

Glarus. In Glarus ist auf Neujahr Herr Stadtpfarrer Dr. Ernst Buß von seinem Amte zurückgetreten, das er erst in Zofingen und Basel dann während eines Zeitraums von 33 Jahren in Glarus, im ganzen 44 lange Jahre hindurch, verwaltet hat.

Herisau. Auf der Straße zwischen Herisau und Winkeln brannten die Pferde eines Fuhrwerks der Baufirma Th. Schlatter in St. Gallen durch, wobei der Fuhrmann Hirzel vom Wagen geworfen und so schwer verwundet wurde, daß er kurze Zeit hernach starb. Der Verunglückte war verheiratet, aber kinderlos.

Mellingen. Auf eine tragische Weise verunglückte in einem unbewachten Momente das vierjährige Töchterchen des Schreinermeisters Notter von Holzrüti. Während die Mutter mit dem Einkellern von Rüben beschäftigt war, schlich die Kleine zum Feuerherd in der Küche, zündete den dort zum Anfeuern aufgespeicherten Vorrat von Hobelspänen an, wobei die Kleider des Kindes ebenfalls in Brand gerieten. Das Mädchen zog sich derartige Brandwunden zu, daß es den Verletzungen erlag.

St. Gallen. Der kürzlich in Rheineck verstorbene Bankier Custer-Ritter, der dem Kanton St. Gallen den Custerhof zur Aufnahme der Landwirtschaftlichen Schule schenkte, hat bei seinem Ableben 98,000 Fr. an Vermächtnissen gestiftet. Davon fallen wieder 55,000 Fr. dem Custerhof zu, dem er nun rund 100,000 Fr. zugewandt hat. Je 10,000 Fr. sind bestimmt für die Armenfonds in Altstätten und Rheineck und ein neues Fremdenkrankenhaus daselbst. Mit kleinen Summen werden bedacht das Waisenhaus Rheineck, Blindenheim und Taubstummenanstalt und Krematorium St. Gallen und zahlreiche rheinische gemeinnützige Institutionen und Anstalten.

Wald. Die Gemeindeversammlung vom 29. Dezember beschloß einstimmig einen Schulhausbau mit Turnhalle nach den Plänen des Architekturbureaus H. Meßner in Zürich und bewilligte hierfür Kredit von 520,000 Fr.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Der kaiserliche Rat Karl Habenicht starb im Alter von 66 Jahren. Der Verstorbene war Gremialrat des Gremius der Wiener Kaufmannschaft. — Kürzlich beging der Bureauchef der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft Franz Steiner sein 40jähriges Dienstjubiläum. Bei diesem Anlasse wurde der Jubilar vom Generaldirektor Hofrat v. Csatary und dem Abteilungsvorstand Oberinspektor Reymann, als auch von den Kollegen in ehrendster Weise gefeiert. — Nach langem, schweren Leiden ist im Alter von 78 Jahren Wilhelmine Krickl, geb. Singer von Wissoursta, Mutter des Hof- und Gerichtsadvokaten Dr. Julius Krickl und von Ernestine Freiin v. Mayr, Gattin des Vizepräsidenten der niederösterreichischen Advokatenkammer, Dr. Max Freiherrn v. Mayr, gestorben. — Der Stadtrat kaiserlicher Rat Robert Baron hat einen schmerzlichen Verlust erlitten durch den Tod seiner Gattin Frau Leopoldine Baron, verw. Zacharias. — Der 47jährige Damenkonfektionär Heinrich Dusek stürzte bei der Heimkehr auf der Stiege seines Wohnhauses, Hafnergasse 5, bewußtlos zusammen. Die Rettungsgesellschaft fand ihn schon tot vor. Ein Herzschlag hat seinem Leben ein Ende gemacht.

Aussig. In der Station Nestomitz wurde bei der Bahnübersetzung das von dem 20jährigen Kutscher Alois Mühlfeit gelenkte Gespann von der Lokomotive des eben heranbrausenden Personenzuges erfaßt, zur Seite geschleudert und vollständig zertrümmert. Mühlfeit erlitt schwere Verletzungen.

Budapest. Der jüngst baronisierte bekannte Universitätsprofessor Dr. Emanuel v. Herczel ist schwer verunglückt. Er fuhr in seinem Automobil zum Besuch eines Patienten, als in der Kiralyutca ein schweres Fuhrwerk in das Auto des Professors hineinfuhr. Der Kraftwagen wurde demoliert, und der Chirurg wurde von der Deichsel des Lastwagens von der Seite getroffen. Der Arzt blieb bewußtlos liegen. Da der Unfall in der unmittelbarsten Nähe seines Sanatoriums sich ereignete, wurde der Verletzte dorthin gebracht.

Pilsen. Auf dem großen Teich vergnügten sich der 10 Jahre alte Bahnbedienstetensohn Josef Pokorny und dessen Freund mit Schlittschuhlaufen. Die dünne Eisdecke brach und die beiden Knaben stürzten ins Wasser. Während sich der Freund Pokornys retten konnte, sank Pokorny unter und ertrank.

Prag. In einem Kaffeehause in Lieben wurde der sozialdemokratische Reichsratsabgeordnete Wilhelm Cerny von einem plötzlichen Unwohlsein befallen und verschied binnen kurzem. Der Verstorbene, der im 48. Lebensjahre stand, vertrat im Abgeordnetenhause den Landgemeindenbezirk Schlau und war Vizepräsident der Arbeiterversicherungsanstalt für Böhmen.

Tetschen. Der 30jährige Terrazzoarbeiter Joh. Otto wurde auf der Straße in Sandau von Leuten überfallen, mit denen er vorher im Gasthause einen Streit gehabt hatte, und derart mißhandelt, daß er aus Mund und Nase blutend bewußtlos liegen blieb. Der Unglückliche, der verheiratet und Vater zweier Kinder ist, hat einen Bruch der Schädeldecke erlitten und liegt hoffnungslos darnieder.

Luxemburg.

Eich. Im Alter von 30 Jahren verstarb kürzlich der Bureauvorsteher des Herrn Notar Gruber von hier Herr Peters. Er war aus Clerf gebürtig und wurde auch dort am 2. Januar beerdigt. Herr Peters war eine allgemeine geachtete Persönlichkeit. Er war wegen seines offenen und jovialen Charakters nicht nur in seiner Amtstätigkeit beliebt, sondern von jedermann mit dem es in Berührung kam.

Rümelingen. Zu Grube „Steinberg" schossen mehrere jugendliche Burschen mit einer Flobertpistole nach einer Scheibe. Durch unvorsichtiges Handhaben der Waffe ging ein Schuß los; die Kugel traf den 14jährigen Sohn des Arbeiters Graff an die linke Hüftengegend, wo sie stecken blieb, so daß ein operativer Eingriff nötig ist. — In hiesigem Grubenbetriebe verunglückte der 53 Jahre alte Bergmann Peter Reinhardt. Während seiner Arbeit zu Grube „Winterfeld" wurde er von einer herabfallenden Steinschicht getroffen; er erlitt derart schwere innere Quetschungen, daß er kurze Zeit darauf im Hospital verschied.